

Kooperation zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen



Die Gestaltung dieses Miteinanders braucht in der konkreten Praxis vor Ort eine hohe Aufmerksamkeit, dass damit eine gleichberechtigte Ergänzung und gegenseitige Bereicherung von Ehren- und Hauptamtlichen ermöglicht wird, können uns folgende Haltungen leiten:

1. Haupt- und Ehrenamtliche begegnen sich gleichberechtigt und wertschätzend auf Augenhöhe. (Sie stehen in keinem klassischen Vorgesetzten-Mitarbeiter-Verhältnis!)
2. Eine Verständigung über die gegenseitigen Erwartungen trägt zu einer guten Basis für die Zusammenarbeit bei.
3. Informations- und Kommunikationswege werden gemeinsam eingerichtet und verlässlich genutzt.
4. Die jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeiten sind transparent zu machen und Grenzen festzulegen. (Hilfreich: Freiwilligenvereinbarung)
5. Art und Weise der Zusammenarbeit sowie Qualitätskriterien lassen sich gemeinsam entwickeln und in regelmäßigen Abständen auswerten. (Tipp: Jährliche Reflexionsgespräche)
6. Bei Differenzen, Meinungsverschiedenheiten oder unterschiedlichen Ansichten agieren beide Seiten konstruktiv und lösungsorientiert – weder haupt- noch ehrenamtliche Arbeit sollte abgewertet werden.